

Pressespiegel

DER KLEINE GRÜNE KAKAPO

Sabine Layh · Dirk Waanders



„... eine Erzählung über Respekt und Toleranz gegenüber Andersartigen ...“

„Luftballon – Die Elternzeitung der Region Stuttgart“

„Ein ansprechendes Buch mit einer fesselnden Hauptfigur, vielen kleinen Abenteuern und einer insgesamt schönen, anrührenden Geschichte zu Themen der Zeit ...“

„Ludwigsburger Kreiszeitung“,

Ein Papagei, der nicht fliegen kann

Ky
Ky
Ky

Das Autoren-Duo Sabine Layh und Dirk Waanders aus dem Stuttgarter Heusteigviertel hat den neuseeländischen Kakapo zum Protagonisten einer Erzählung über Respekt und Toleranz gegenüber Andersartigen gemacht: „Der kleine grüne Kakapo“ hat nämlich als Eulenpapagei zwar Flügel, kann aber nicht fliegen und wird darum von den anderen Vögeln geärgert. Auf der Suche nach einem Freund trifft Kakapo „Balsa“ auf unterschiedlichste Tiere und lernt, dass niemand vollkommen ist. Begleitet von den Illustrationen von Kalliopi Fouskas erzählt die Geschichte für junge Leser ab acht Jahren von Freundschaft und dem positiven Umgang mit einer körperlichen Einschränkung.

Sabine Layh und Dirk Waanders/
Kalliopi Fouskas (Illustrationen):
Der kleine Kakapo,
Bucher 2020, EUR 14,50,
ISBN 978-3-99018-566-7



Ky
Ky
Ky

Zwei Theaterleute

Die Stuttgarter Sabine Layh und Dirk Waanders stellen mit „Der

VON ARNIM BAUER

STUTTGART. Balsa ist ein kleiner Kakapo, eine Vogelart, die es auf Neuseeland tatsächlich gibt. Er gehört zu den Eulenpapageien, die im Laufe der evolutionären Entwicklung das Fliegen verlernt haben. Im Falle von Balsa ein schweres Handicap, denn alle anderen Vögel, die mit ihm zusammen auf der Insel leben, hänseln ihn deswegen, ärgern ihn und mobben ihn. Da reicht es unserem kleinen Freund endlich und er verlässt sein Zuhause und begibt sich auf eine abenteuerliche Reise über die Insel. Die Suche nach einem Freund ist schwierig und er muss sehr viel Mut beweisen und viele gefährliche Abenteuer bestehen. Auf seiner Reise lernt er viele andere Tiere mit ganz unterschiedlichen Eigenschaften kennen und er lernt, dass niemand vollkommen ist, und kommt zu der Erkenntnis, dass man am stärksten ist, wenn man zusammenhält.

In einer berührenden Erzählung schildern Sabine Layh und Dirk Waanders in dem Buch „Der kleine grüne Kakapo“ die Geschichte des kleinen Vogels. Die beiden sind ursprünglich Theaterschaffende, Sabine Layh arbeitet im Marketing der Stuttgarter Schauspielbühnen und Dirk Waanders ist freier Regisseur, der ebenfalls schon an den Schauspielbühnen inszenierte. Die beiden hatten die Idee zu diesem Buch nach einer Fernsehdokumentation über die exotische Tierwelt Neuseelands. Die Kakapos gelten als bedrohte Tierart, vor allem weil durch die Menschen Feinde in ihre Heimat eingeschleppt wurden, gegen die sie sich nur schwer zur Wehr setzen können und die ausnützen, dass sie nicht fliegen können. Also beschlossen die beiden Autoren, die-

ser ungewöhnlichen Vogelart ihr Buch zu widmen. Herausgekommen ist ein Lesebuch, das Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren sehr viel Freude machen dürfte. Ohne gleich pädagogisch zu werden, erzählt die Geschichte von Themen, die Kinder heute beschäftigen. Da ist der Umgang mit Andersartigen, da ist das Mobbing, da ist die Suche nach echten Freunden. Auch die Sprache, die das Autorenduo wählt, ist zwar klar, blumig und verständlich, aber keineswegs eine verteilte Kindersprache. Die Geschichte liest sich spannend und zügig, es macht auch Erwachsenen Spaß, das Treiben des kleinen Kakapos zu verfolgen.

Die Geschichte liest sich zügig, auch für Eltern

Das Erstlingswerk der beiden Autoren hat, wie Sabine Layh berichtet, sehr viel Zeit und Arbeit gefordert. Fast drei Jahre vergingen zwischen der Idee und dem gedruckten Vorliegen des Buches. Da die beiden Autoren tatsächlich etwa gleich viel Material einbrachten, war schon die Entstehung manchmal ein logistisches Meisterstück, denn während Layh in Stuttgart arbeitete, hatte Waanders immer wieder Engagements an Theatern in Deutschland. So mussten die Textentwürfe hin und her geschickt, überarbeitet und fortgeschrieben werden. Aber Sabine Layh sagt auch heute: „Das ist unser Herzensprojekt und es hat sehr viel Freude gemacht, diese Geschichte auszu-denken und zu Papier zu bringen.“

Wie jeder, der sich mit der Literaturszene jemals beschäftigt hat, weiß, ist es eines der schwierigsten Unterfangen für Autoren, einen geeigneten Verlag für ihre Werke zu finden. So ging es auch den beiden Stuttgarter Autoren. Einer ganzen Reihe von Verlagen sandten sie Ihr Manuskript, hier und da wurde auch Interesse signalisiert, aber es dauerte doch eine ganze Zeit,

folgen dem Vogel

kleine grüne Kakapo“ ihr erstes Kinderbuch vor



Stolz auf ihren Erstling: Sabine Layh und Dirk Waanders.

Foto: Martin Sigmund/p

bis man sich mit dem österreichischen Bucher-Verlag mit Hauptsitz in Hohenems geeinigt hatte.

Aber nun liegt das Buch vor und die beiden Autoren freuen sich, dass das Werk genauso geworden ist, wie sie es sich vorgestellt hatten. Dazu tragen auch ein gutes Stück weit die sehr schönen, treffenden Illustrationen der Grafikerin Kalliopi Fouskas bei, die sehr anschaulich die Texte bereichern. Ein ansprechendes Buch mit ei-

ner fesselnden Hauptfigur, vielen kleinen Abenteuern und einer insgesamt schönen, anrührenden Geschichte zu Themen der Zeit, aus der vielleicht, wie Sabine Layh andeutet, auch ein Kinderstück fürs Theater werden könnte.

INFO: „Der kleine grüne Kakapo“ von Sabine Layh und Dirk Waanders, Illustrationen von Kalliopi Fouskas. Bucher-Verlag Hohenems, 80 Seiten, 14,50 Euro.

TIPPS

MONTAG
DIENSTAG
MITTWOCH
DONNERSTAG
FREITAG
SAMSTAG
SONNTAG

DER WOCHE

„Die schöne Geschichte über den kleinen Balsa macht nicht nur zum Selberlesen Spaß ...“

„Stuttgarter Kinderzeitung“,
9. April 2021

POST

VIELE GRÜSSE!

Mit Kleinigkeiten kann man lieben Menschen große Freude machen – zum Beispiel mit Postkarten! Der Landesbund für Vogelschutz in Bayern versorgt dich dafür mit hübschen Karten. Klicke einfach auf die Internetseite stzlinx.de/karten und bestelle das kostenlose Set mit Bildern von Eichhörnchen, Zitronenfalter und Vögeln. Und dann: ab die Post!

VIDEO

MUSIKALISCHE BAHN

Die größte Modell-eisenbahnanlage der Welt steht in Hamburg: das Miniatur-Wunderland. Den Lockdown haben die Mitarbeiter dafür genutzt, aus der Modelleisenbahn eine Art Orchester zu bauen. Klingt komisch? Dann schau es dir doch an! Und zwar unter stzlinx.de/modellbahn



FERNSEHEN

TAUSENDMAL SCHLOSS EINSTEIN

Schloss Einstein ist Kult! Ab 16.4. läuft die neue Staffel – und endet am 21.5. mit der 1000. Folge! Die Folgen laufen montags bis freitags um 14.35 Uhr bei Kika, sind aber auch kika.de und in der App Kika-Player zu sehen. Für die Jubiläumstaffel kehren ehemalige Darsteller zurück an die Schule. Zum Beispiel Pia Pigalke. Früher war sie Schülerin, als neue Lehrerin soll sie nun die Einsteiner in Sachen „Internet und Sicherheit“ fit machen.

BESTE FREUNDINNEN



Kennst du Sprotte, Frieda, Melanie, Trude und Wilma? Dann kennst du entweder die Kinderbücher von Cornelia Funke oder die Filme über „Die wilden Hühner“. Alle drei Versionen kannst du noch bis Anfang Mai in der ZDF-Mediathek anschauen.

FILME

RÄTSELHAFTES MUSEUM

Eigentlich kann man zurzeit im Stadtpalais Stuttgart in einer Escape-Game-Ausstellung durch die Stadtgeschichte Stuttgarts reisen. Das geht nun auch von zu Hause aus: Über einen gemeinsamen Videochat tauscht man sich auch mit einem Museumsmitarbeiter aus. Termine gibt es bis zum 25. April. Die kostenlosen Termine bucht man unter www.etermin.net/buchungsplattform

MUSEUM

FRAGEN ÜBER FRAGEN



In deiner Zeitung liest du immer wieder, wie Kinder Stars interviewen. Zum Hören gibt es solche Interviews im Podcast „Kleine Fragen 2021“. Darin fragen Kinder zum Beispiel den Sänger Wincent Weiss, ob er wirklich von Schokolade pupsen muss. Zu hören gibt es die Folgen zum Beispiel auf Apple Music und Spotify.

PODCAST

BUCHTIPP

Ein Vogel auf Wanderschaft

Begleite Balsa, den Kakapo, auf seiner Reise

Hast du schon mal von einem Vogel namens Kakapo gehört? Sein Name klingt zugegebenermaßen so, als würde er perfekt zum Topthema dieser Zeitung passen. Doch das Wort Kakapo stammt aus der Sprache der Maori, der Ureinwohner Neuseelands, und bedeutet Nacht-Papagei. Und um genau so ein Exemplar geht es in dem Buch „Der kleine grüne Kakapo“: Balsa ist ein putziger und freundlicher Vogel, der nicht fliegen kann – so wie alle Kakapos. Die anderen Vögel machen sich deshalb ständig über ihn lustig. Darauf hat Balsa keine Lust mehr und begibt sich auf Wanderschaft. Er erkundet die Insel, auf der er lebt, durchstreift den Regenwald und sieht zum ersten Mal in seinem Leben das Meer. Auf seiner abenteuerlichen Reise hat der Kakapo

aber vor allem ein Ziel: einen Freund finden. Die schöne Geschichte über den kleinen Balsa macht nicht nur beim Selberlesen Spaß, du kannst sie auch wunderbar vorlesen, zum Beispiel jüngeren Geschwistern.



Sabine Layh und Dirk Waanders: Der kleine grüne Kakapo, Böcker Verlag, 15,50 Euro, ab 8 Jahren

KINDERBUCH ÜBER EINEN ULKIGEN VOGEL

„Der neuseeländische Kakapo (*Strigops habroptila*) ist ein äußerst ungewöhnlicher und ulkiger Vogel – und er ist vom Aussterben bedroht. Die Kinderbuchautoren Dirk Waanders und Sabine Layh verleihen in ihrem neuen Werk dem Vogel eine Stimme. 'Der kleine grüne Kakapo' für Kinder ab sechs Jahren ist kürzlich im Bucher Verlag erschienen. Das Autoren-Duo erzählt die Geschichte vom kleinen Kakapo Balsa, der mit vielen anderen Tieren auf einer großen Insel wohnt. Von den anderen wird er geärgert, weil er nicht fliegen kann, und so macht er sich auf die abenteuerliche Suche nach einem Freund. Eine 'Erzählung über Respekt und Toleranz gegenüber Andersartigen', so Layh in einer Aussendung. Mit Illustrationen von Kalliopi Fouskas.“



„NEUE Vorarlberger Tageszeitung“, 14. April 2021

„... die Geschichte berührt mit der gerade jetzt wieder so wichtigen Moral: Nur gemeinsam sind wir stark!“

UNSERE KURZKRITIKEN

KINDERBUCH
Ein Papagei sucht Freunde



Balsa ist klein, moosgrün und eigentlich ein fröhlicher Papagei. Sein Manko: Als Kakapo, einer vom Aussterben bedrohten neuseeländischen Vogelart, kann er nicht fliegen. Die anderen Vögel machen sich darüber lustig. Das ärgert Balsa so sehr, dass er auszieht, um neue Freunde zu finden. Liebevoll von Kalliopi Fouskas illustriert, schildern Sabine Layh und Dirk Waanders die Abenteuerreise des kleinen Kakapo, der im Dschungel vielen anderen Tieren vom gefährlichen Marder, der plastikkranken Schildkröte bis zum traurigen Chamäleon begegnet. Auch wenn der pädagogische Zeigefinger in Sachen Mobbing und Umweltschutz an manchen Stellen arg stark zu spüren ist, berührt die Geschichte mit der gerade jetzt wieder so wichtigen Moral: Nur gemeinsam sind wir stark!

Sabine Layh, Dirk Waanders: „Der kleine grüne Kakapo“. Bucher, 80 Seiten; 14,50 Euro (ab 5 Jahren).

Lesenswert ★★★★★

mbi

„Münchner Merkur“, 26. April 2021

„Sabine Layh hat mit ihrem Co-Autor Dirk Waanders ein Kinderbuch geschrieben. (...) Der Text zum entsprechenden Kindertheaterstück ist in Arbeit.“

„Stuttgarter Wochenblatt“



JEDER MAGEN HAT SEINEN REIZ

Warum wir Sodbrennen bekommen und Liebe durch den Magen geht
Alles über unser empfindsamstes Organ

HEYNE

Professor Dr. Michael Schäffer hat ein Buch über den All-roundkünstler Magen geschrieben (Bild links). Sabine Layh und Dirk Waanders geben dem grünen Kakapo eine Stimme.
Fotos: z/Heyneverlag/z/Martin Sigmund

Reizvoller Magen

Anatomisch gesehen ist der Magen lediglich ein dehnbarer Muskel, der uns mit Symptomen wie Sodbrennen, Übelkeit, Magenschmerzen und Völlegefühl plagen kann. Prof. Dr. Michael Schäffer ist sich jedoch sicher: Unser Magen ist Projektionsort unserer körperlichen und seelischen Freuden und Leiden. Mit seinem neuen Sachbuch rückt der ärztliche Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie am Marienhospital Stuttgart unser vielfältiges Verdauungsorgan in den Fokus. In „Jeder Magen hat seinen Reiz“ nimmt uns Prof. Dr. Schäffer mit auf eine noch nie dagewesene Reise in unser Inneres. Mit zahlreichen praxisnahen Geschichten aus seinem eigenen OP-Saal veranschaulicht er auf informative und unterhaltsame Weise, was den Magen reizt und bewegt. Prof. Dr. med. Michael Schäffer

(Jahrgang 1965) gilt als Koryphäe auf dem Gebiet der Bauch- und Tumorchirurgie. Als Universitätsprofessor in Tübingen und ärztlicher Direktor am renommierten Marienhospital in Stuttgart vereint er Wissenschaft und Praxis. Er ist für seine Bereitschaft bekannt, sich auch an scheinbar aussichtslose Fälle und komplizierte Operationen zu wagen. Der weithin anerkannte Experte versteht es meisterhaft, auch komplexe medizinische Vorgänge für Laien spannend und mit viel Charme zu erklären. „Jeder Magen hat seinen Reiz“ ist neu bei Heyne erschienen (18 Euro, ISBN 978-3-453-20738-7).

Der kleine Kakapo

Sabine Layh hat mit ihrem Co-Autor Dirk Waanders ein Kinderbuch geschrieben. „Der kleine grüne Kakapo“ ist im Bucher Verlag erschienen (ISBN 978-3-99018-566-7). Der Protagonist – der neuseeländische

Kakapo (Strigops habroptila) – ist ein äußerst ulkiger und ungewöhnlicher Vogel. Er ist akut vom Aussterben bedroht und wurde 2020 in Neuseeland erneut zum „Vogel des Jahres“ gewählt. „Mit unserem Kinderbuch möchten wir ihm gern eine Stimme geben“, so Sabine Layh. Balsa, ein kleiner Kakapo, wohnt gemeinsam mit vielen Tieren auf einer großen Insel. Eigentlich haben alle Vögel auf dem Papageienberg ein Leben wie im Paradies, doch Balsa hat den Schnabel gestrichen voll. Täglich ärgern ihn die anderen, weil er als Eulenpapagei zwar Flügel hat, aber nicht fliegen kann. Entschlossen verlässt der kleine Kakapo sein Zuhause und begibt sich auf eine aufregende Reise über die Insel. Auf der Suche nach einem Freund muss er Mut beweisen und gefährliche Abenteuer bestehen. Dabei trifft er auf die unterschiedlichsten Tiere und lernt, dass niemand auf der Insel vollkommen ist und man am stärksten ist, wenn man zusammenhält.

Der Text zum entsprechenden Kindertheaterstück ist bereits in Arbeit. „Der kleine grüne Kakapo“ ist als Vorlesebuch bereits ab 5 Jahren geeignet, für selbst lesende Kinder empfiehlt es sich ab 8 Jahren.

Ballett-Ausstellung

In Zusammenarbeit zwischen Friedemann Vogel, Erster Solist und Kammer tänzer des Stuttgarter Balletts, Fotograf Oliver Kröning und der Galerie Kernweine entstand im November 2020 die li-



„Stuttgarter Wochenblatt“, 8. Mai 2021

„... ein Lesebuch für Kinder ab sechs Jahren, das mit Witz und Poesie die Themen Freundschaft, Toleranz und Umweltschutz vermittelt.“

„Mit Witz und liebevollen Illustrationen werden Kids an Themen wie Mobbing, Einsamkeit und Umweltschutz herangeführt.“

LIFT – Das Stuttgart Magazin, Juni 2021

LESETIPP MIT TOLLER BOTSCHAFT:
»DER KLEINE GRÜNE KAKAPO«

VERLOSUNG



» Der kleine grüne Kakapo« ist ein Lesebuch für Kinder ab sechs Jahren, das mit Witz und Poesie die Themen Freundschaft, Toleranz und Umweltschutz vermittelt. Es erzählt die Geschichte von Balsa, einem kleinen Kakapo, der sich auf eine aufregende Reise begibt. Auf der Suche nach einem Freund muss er Mut beweisen und gefährliche Abenteuer überstehen. Dabei trifft er auf die verschiedensten Tiere und lernt, dass niemand auf der Insel vollkommen ist und man am stärksten ist, wenn man zusammenhält. Der neuseeländische Kakapo ist ein äußerst ulkiger und ungewöhnlicher Vogel. Er ist akut vom Aussterben bedroht. Das Kinderbuch möchte ihm eine Stimme geben. alh

MORITZ verlost 1x Buch, alle Infos:
www.moritz.de/Verlosungen

DER KLEINE GRÜNE KAKAPO
Buch von Sabine Layh
www.bucherverlag.com

MORITZ – Magazin „Kinder Kinder“, Juni 2021

KICKEN UND KREATIV SEIN IM JUNI

Kurz und gut

Beim **Charity Bubble Soccer Turnier** auf der Waldau in Stuttgart-Degerloch können Kids für den guten Zweck in Kunststoffbubbles kicken. Die Einnahmen des Turniers gehen an das Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart. [27.6. 11-17 Uhr, Bezirkssportanlage Waldau, Georgiweg 10A, S-Degerloch, Anm. zum Turnier auf www.rt164.ro-und-table.de/ bubblesoccer, Tel. 0171/ 260 73 81]

Mit dem Dreieck Tri geht es im Ferienprogramm **Tris Bildwerkstatt** für neugierige Kinder auf digitale Entdeckungstour durch's Museum – vorbei an Skulpturen und Malereien aus der Sammlung. Anschließend werden die Kids selbst kreativ. [1.+2.6. 11:30 Uhr, Anm. per Mail an fuehrung@lindenmuseum.de, ab 9 Jahre]



Neuer Lesestoff gefällig? Die Schorndorfer Autorin Sabine Layh erzählt im Kinderbuch **Der kleine grüne Kakapo** gemeinsam mit dem Stuttgarter Autor Dirk Waanders die Geschichte des Vogels Balsa, der zwar Flügel hat, aber nicht fliegen kann. Mit Witz und liebevollen Illustrationen werden Kids an Themen wie Mobbing, Einsamkeit und Umweltschutz herangeführt. [Bucherverlag, 80 S., € 14,50]

Der Sommer steht vor der Tür: Das Reutlinger Theater Patati Patata nutzt die Gunst der Stunde und feiert die Premiere des Kinderstücks **Der dickste Pinguin vom Pol** kurzerhand als Open-Air-Event im Naturtheater in Reutlingen. Unter freiem Himmel warten hier Tanz, Musik und Gesang auf kleine und große Theaterfans. [5.6. 15:30 Uhr, Mark (Gewand) 3, Reutlingen, www.theaterpatati.de, ab 4 Jahre]

LIFT – Das Stuttgart Magazin, Juni 2021

„Er ist klein, er ist grün und er hat den Schnabel gestrichen voll (...) und begibt sich auf eine aufregende Reise.“

„Tolles Buch ... Die zauberhafte Geschichte einer spannenden Reise.“

Buchtipps

Aufgeblättert

Ein Elefant macht Handstand

Die beste Geschichte

Lola ist aufgeregt. Sie muss in der Schule eine Geschichte schreiben, ihre allererste! Glücklicherweise ist ihr Papa ein Experte fürs Schreiben, er ist nämlich Autor. Gemeinsam finden die beiden heraus, was beim Geschichtschreiben besonders wichtig ist.

- ◆ Moritz ◆ ab 6 Jahren
- ◆ 96 Seiten ◆ 10,95 Euro

Peter Rosegger – mein Lesemalbuch

Die Waldheimat ist nah

Jogl zeigt euch in diesem Lesemalbuch die Waldheimat des österreichischen Schriftstellers und Dichters Peter Rosegger. Du wandelst auf den Spuren des einst armen Waldbauernbuben, erfährst spannende Geschichten aus seinem Leben und kannst sogar einen Ausflug in seine Heimat machen.

- ◆ Weidinger ◆ ab 6 Jahren
- ◆ 60 Seiten ◆ 7,90 Euro

Der kleine grüne Kakapo

Kakapo hat die Nase voll

Er ist klein, er ist grün und er hat den Schnabel gestrichen voll: der kleine grüne Kakapo namens Balsa. Täglich ärgern ihn die anderen, weil er als Eulenpapagei zwar Flügel hat, aber nicht fliegen kann. Also verlässt der kleine Kakapo sein Zuhause und begibt sich auf eine aufregende Reise.

- ◆ Bucher ◆ ab 5 Jahren
- ◆ 80 Seiten ◆ 14,50 Euro

Echt unheimliche Gruselgeschichten

Lasst das Licht an!

Taschenlampe an und ab unter die Bettdecke! Zombies, Vampire, Geister und andere gruselige Gestalten besuchen euch dieses Mal nämlich in eurem Kinderzimmer. Doch Ruperts Geschichten lehren euch nicht nur das Gruseln, sondern bringen euch bestimmt auch zum Lachen.

- ◆ Baumhaus ◆ ab 10 Jahren
- ◆ 224 Seiten ◆ 15,95 Euro

Unsere Buch-Partner: Moritz Verlag, Weidinger, BUCHER, BAUMHAUS

Buchtipps



* PREISRÄTSEL *

Wie viele kleine gelbe Fische findest du auf dem Bild?

COOLES SCHNORCHEL-SET ZU GEWINNEN!

TOLLES BUCH: Die zauberhafte Geschichte einer spannenden Reise!

Schicke die Lösung und deinen Preiswunsch bis zum 20. Juni an:

Wapiti Preisrätsel
Postfach 4753
90025 Nürnberg

oder per Internet:
www.schule-und-familie.com/wapiti-gewinnspiel

| | |
|---|---|
| C | 6 |
| 1 | 1 |
| C | H |
| 8 | 9 |

„... eine ermutigende Identifikationsfigur.“

Erzählung über Toleranz

Die Theaterschaffenden Dirk Waanders und Sabine Layh haben ihr erstes

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
YVONNE WEIRAUCH

Schorndorf.

Balsa, ein kleiner Kakapo, hat Flügel, kann aber nicht fliegen. Er ist ein tapsiger und ungewöhnlicher Vogel, der Mut beweisen und gefährliche Abenteuer überstehen muss – „Der kleine grüne Kakapo“ ist ein druckfrisches Kinderbuch – ein Dschungelabenteuer für Kinder ab acht Jahren, das die gebürtige Schorndorferin Sabine Layh gemeinsam mit ihrem Co-Autor Dirk Waanders verfasst hat und das im Bucher-Verlag erschienen ist.

„Ich bin in Schorndorf geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen. Bis zu meinem 23. Lebensjahr habe ich dort gelebt“, erzählt Sabine Layh. Die 48-jährige ist Schorndorf immer noch sehr verbunden, obwohl sie die Daimlerstadt schon lange verlassen hat. Umso mehr freut es sie, dass man Kalliopi Fouskas als Illustratorin für das Kinderbuch gewinnen konnte: „Kalliopi Fouskas ist etwas älter als ich und ging mit meiner großen Schwester in Schorndorf in dieselbe Schulklasse.“ Fouskas und Layh waren zudem einige Jahre Arbeitskolleginnen – beide sind ausgebildete Gestalterinnen für visuelles Marketing. Layh: „Daher wusste ich, dass Kalliopi eine ganz hervorragende Illustratorin ist. Den Kontakt zueinander haben wir nie ganz verloren. Ich bin sehr glücklich darüber, dass sie dem kleinen Kakapo mit ihren Bildern ein so entzückendes Gesicht gegeben hat.“

Papagei als Protagonist der Geschichte

Der neuseeländische Kakapo (Strigops habroptila) ist akut vom Aussterben bedroht und wurde 2020 in Neuseeland erneut zum „Vogel des Jahres“ gewählt. Dieser Papagei wurde zum Protagonisten der Kinder-Erzählung über Respekt und Toleranz gegenüber Andersartigen gewählt: Balsa, der kleine Vogel, wohnt gemeinsam mit vielen Tieren auf einer großen Insel. Eigentlich haben alle Vögel auf dem Papageienberg ein Leben wie im Paradies, doch Balsa hat den Schnabel gestrichen voll. Täglich ärgern ihn die anderen, weil er als Eulenpapagei zwar Flügel hat, aber nicht fliegen kann. Entschlossen verlässt der kleine Kakapo sein Zuhause und begibt sich auf eine aufregende Reise über die Insel. Auf seinem Weg



Sind stolz auf ihr Werk: Dirk Waanders und Sabine Layh.

begegnet er den unterschiedlichsten Tieren und lernt, dass niemand auf der Insel vollkommen ist und man am stärksten ist, wenn man zusammenhält. Eine Situation, die auch in diese Corona-Zeit passt.

Die Autoren Dirk Waanders (56) und Sabine Layh sind ursprünglich Theaterschaffende. Layh ist ausgebildete Werbegealterin und Kulturmanagerin. Seit 2005 ist sie an den Schauspielbühnen in Stuttgart für die Bereiche Grafik Design, Öffentlichkeitsarbeit und Werbetext verantwortlich. Dirk Waanders ist Schauspieler, Theaterautor und freier Regisseur. Der Vater einer 16-jährigen Tochter arbeitet seit vielen Jahren an verschiedenen Bühnen in Deutschland und Österreich.

Die Idee zu diesem Kinderbuch, das zum Vorlesen auch schon für Kinder ab sechs Jahren geeignet ist, kam den beiden in den Sinn, als sie eine Fernsehdokumentation

z und Respekt

Kinderbuch, „Der kleine grüne Kakapo“, veröffentlicht



Layh mit ihrem Kinderbuch „Der kleine grüne Kakapo“.
Foto: Martin Sigmund

über die exotische Tierwelt Neuseelands angeschaut haben. „Dieser flugunfähige Kakapo hat uns sehr gerührt, weil er so ulkig und sympathisch ist – und eben ein Letzter seiner Art“, berichtet Sabine Layh, und weiter: „Uns als Autoren hat am meisten seine Flugunfähigkeit interessiert. Man könnte meinen, die ureigenste Fähigkeit eines Vogels müsste sein, dass er fliegen kann. Unser kleiner Kakapo hat also im Vergleich mit den anderen Papageien und Sittichen eine körperliche Einschränkung, eine Art Handicap. Aus diesem Grund wird er gehänselt und ausgelacht.“

Eines der Themen, welches das Kinderbuch aufzeigt, sei Mobbing verbunden mit Einsamkeit. Layh: „Es ist schwierig, wenn man auf dem Schulhof anders aussieht als die anderen oder etwas nicht kann, was alle anderen können. Wie geht man mit solchen Schwächen und Problemen um?“

Der kleine Kakapo geht das Problem mutig an, er riskiert etwas. Er verlässt sein Zuhause auf der Suche nach einem Freund. Dabei ist er tapfer und hilfsbereit und tritt allen Tieren, denen er begegnet, ohne Vorurteile entgegen. Er behandelt die anderen so, wie er selbst gerne behandelt werden möchte. „Wir wünschen uns, dass er für Kinder eine ermutigende Identifikationsfigur darstellt“, sagen die Autoren.

Dirk Waanders und Sabine Layh waren noch nie in Neuseeland. Aber für die Kulturmanagerin sind die dortigen grünen Urwälder ein großer Sehnsuchtsort, den sie gerne – wie der kleine Kakapo im Buch – bereisen und erwandern würde: „Dabei einmal einem echten Kakapo zu begegnen, wäre natürlich wundervoll!“

Textvorbereitung für Kindertheaterstück

Das Erstlingswerk der beiden Autoren habe viel Zeit in Anspruch genommen. Fast drei Jahre vergingen zwischen der Idee und den gedruckten Vorlagen des Buches. Ein „Corona-Projekt“ sei es nicht gewesen. Das Manuskript war bereits fertig, als die Pandemie begann. Aber die Verlagsbewerbungen haben eine ganze Weile gedauert: Einer ganzen Reihe von Verlagen sandten Waanders und Layh ihr Manuskript. Hier und da wurde auch Interesse signalisiert, aber es dauerte dann doch, bis man sich mit dem österreichischen Bucher-Verlag mit Hauptsitz in Hohenems geeinigt hat.

Nun liegt das Werk vor, und es ist genau so, „wie wir es uns vorgestellt haben, es ist ein Herzensprojekt“, sagen Sabine Layh und Dirk Waanders. Ein weiteres Projekt ist in greifbarer Nähe: „Den Text zum Kindertheaterstück zum kleinen Kakapo haben Dirk Waanders und ich bereits abgeschlossen“, verrät Sabine Layh. „Als Theaterschaffende hoffen wir sehr, dass wir unseren kleinen Helden bald auch auf der Theaterbühne erleben dürfen.“ Da aber Corona noch nicht überstanden ist, finden Kindertheaterprojekte zurzeit nur eingeschränkt oder gar nicht statt. Layh: „Aber das wird sich hoffentlich in Zukunft wieder ändern.“

Info zum Kinderbuch

Sabine Layh und Dirk Waanders/Kalliopi Fouskas (Illustrationen); „Der kleine grüne Kakapo“, Bucher-Verlag, 14,50 Euro; ISBN 978-3-99018-566-7.

KUNDENBEWERTUNGEN

C. Lendl

5,0 von 5 Sternen – Herzerwärmendes Kinderbuch

Rezension aus Deutschland vom 17. März 2021 / www.amazon.de

Die Buchgestaltung ist wunderschön und und mit dem Inhalt verhält es sich ebenso: Eine sehr liebevoll und wunderbar einfallsreich erzählte Geschichte. Der kleine Kakapo erlebt eine Menge spannender Abenteuer. Dabei lernt er die unterschiedlichsten Tiere kennen. Wenn eines in Not ist, gibt er sein Bestes, um zu helfen. In kindgerechter Sprache werden Themen wie Toleranz, Freundschaft oder die Bedrohung der Natur eingebaut. Wirklich sehr empfehlenswert!

D. Kulke

5,0 von 5 Sternen – Liebevoll erzählte Geschichte

Rezension aus Deutschland vom 1. April 2021 / www.amazon.de

Eine sprachlich sehr poetisch, anregend und liebevoll erzählte, wunderschöne Geschichte über einen grünen Vogel und seine Abenteuer und Begegnungen auf seinen Ausflug in die Welt. Gelungen finde ich auch die Illustrationen. Besonders stechen aber die reiche Sprache und liebevolle Erzählweise hervor. Es eignet sich sehr gut zum Vorlesen wie zum Selberlesen, ist daher auch für mehrere Altersstufen geeignet.

Ronja

5,0 von 5 Sternen Große Klasse! – Absolut zu empfehlen

Rezension aus Deutschland vom 12. März 2021 / www.amazon.de

Es ist ein sehr schönes Buch zum vorlesen, und auch die gemalten Bilder sind klasse. Jetzt warte ich auf die Fortsetzung von Balsa und Pikko auf ihrer Abenteuerreise.



DER KLEINE GRÜNE KAKAPO – ONLINE:

INSTAGRAM

https://www.instagram.com/kleiner_kakapo/

YOUTUBE

<https://www.youtube.com/channel/UCNTRLUIsFGRvo6ugtBSn8TQ>





DER KLEINE GRÜNE KAKAPO

BUCHER Verlag
Hohenems – Vaduz – München – Zürich
www.bucherverlag.com

© 2021 Sabine Layh und Dirk Waanders
Alle Rechte vorbehalten

Illustrationen: Kalliopi Fouskas
Gestaltung: Sabine Layh
Herstellung: BUCHER Druck, Hohenems
Bindung: Papyrus, Wien
80 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-99018-566-7
Printed in Austria

BUCHER 
bucherverlag.com

razzo[®]
pen 
uto
Kinder- & Jugendtheaterverlag
Deutschland Österreich Schweiz